Auf, Brüder, stimmt ein Loblied an

Johann Georg Frech (1790–1864)
Text: Moritz Görcke (1803–1883)

Lebendig

mf

1. Auf, Brü - der, stimmt ein Lob - lied an und lasst uns fröh - lich
2. Wer wa - ren wir? Wir wa - ren fern von Gott und sei - ner
3. Wir sind ver - gnügt, denn er, der Herr, ist stets in uns - rer

mf

4

sein. Der Herr hat viel an uns ge - tan, wir [illegible] Dank ihm
Gnad. Wer sind wir nun? Er - löst vom Herrn und auf de[illegible] sel[illegible]gen
Mitt. Er ist um uns, die Sei - nen, her und hört au[illegible] un[illegible] - re

8

p *mf*

weihn. D[illegible] tes - lamm ist [illegible] wahr - lich wert, dass je - de Seel es
Pfad, zu un - serm [illegible] bringt, bei dem man e - wig
Bitt. d[illegible] die gan - ze Welt mit Krieg, so bleibt mit ihm uns

mf

12

[illegible] - wig [illegible] dass je - de Seel es e - wig ehrt.
[illegible] - men bei dem man e - wig Psal - men singt.
so bleibt mit ihm uns doch der Sieg.

f

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.210/50
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com